

# IM TEAM RESSOURCENVERBRAUCH REDUZIEREN

## UWE DÜRIGEN IM GESPRÄCH

Kurz- und Mittelfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung – sperrige Wortschöpfungen, die seit Sommer 2022 aus den Medien nicht mehr wegzudenken sind. Die Verordnungen geben vor, dass Unternehmen, Einrichtungen der öffentlichen Hand und Endverbraucher ihren Energieverbrauch drosseln, um den aktuellen Herausforderungen der Ressourcenknappheit zu begegnen. Für Verwaltungsdirektor Uwe Dürigen eine Selbstverständlichkeit: „Hier am Theater Pforzheim nehmen wir die Umsetzung dieser Verordnungen sehr ernst. Mehr noch: Wir sehen dies als Chance für eine zukünftige nachhaltige Reduzierung unseres Energieverbrauchs“, so Dürigen. Für das Publikum sind die umgesetzten Maßnahmen nur punktuell sichtbar. Hinweisschilder in den Sanitärbereichen ermuntern die Theatergänger zur Nutzung von kaltem Wasser. Außerdem fällt die zeitliche Einschränkung der Außenbeleuchtung auf, welche zusätzlich auf energiesparende LED-Technik umgestellt wurde. Das fördere neben Einspareffekten auch die Biodiversität. Denn durch die zeitliche Begrenzung der Außenbeleuchtung werde die nächtliche Lichtemission deutlich reduziert. Gleichzeitig bewahre die Umstellung auf speziell eingesetztes langwelliges Licht, Insekten vor ihrem nächtlichen Tod an der Lichtquelle.

Wichtig sei es, das Theater als produzierenden Betrieb als Ganzes zu betrachten. Denn alle künstlerischen Produktionen werden als Unikate im Haus selbst erstellt, vom Bühnenbild über die Kostüme bis hin zu technischen Vorgängen. Hierbei spielen die 240 Mitarbeiter:innen eine zentrale Rolle. Die Orientierung an ressourcenschonenden Arbeitsweisen hat damit große Auswirkungen auf alle Mitarbeiter, sowohl auf als auch hinter der Bühne – die Ziele sollen von allen gemeinsam verinnerlicht und mitgetragen werden.

Zunächst wurden die von der hausinternen Arbeitsgruppe entwickelten Sofortmaßnahmen in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst. Entsprechende Hinweise machen nun an Kopierern, Druckern, Fahrstühlen und Lichtschaltern auf die Änderung bisher eingefahrener Verhaltensweisen aufmerksam. „Es reicht jedoch nicht aus, solche Gebote lediglich per Aushang zu kommunizieren. Wir wollen jede einzelne Mitarbeiterin



und jeden Mitarbeiter mitnehmen, damit alle intrinsisch handeln. Dazu treffe ich mich mit jeder Abteilung des Hauses, damit wir die Themen interaktiv besprechen können. Dies führt meiner Erfahrung nach zu einer hohen Bereitschaft, auch lange praktizierte Handlungsmuster zu hinterfragen und zu ändern“. Dies sei jedoch nur ein erster Schritt, so Dürigen weiter. „Wir werden von diesen Sofortmaßnahmen überleiten in nachhaltige, ressourcenschonende Konzepte“. Konkret seien dies weitere Investitionen in die LED-Technik auf der Bühne und in den Werkstätten, damit die letzten noch fehlenden Bereiche mit der modernen Technik komplettiert werden. Zudem wird derzeit eine eigene Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauses installiert, damit das Theater die gewonnene Sonnenenergie autark und direkt einspeisen kann. Weitere Projekte folgen. Gekoppelt sind diese Maßnahmen mit dem Wunsch an die Politik: „Ich hoffe, es setzt ein Umdenken ein. Das ständige Löschen von Strohfeuern, indem man beispielsweise temporär befristet die Preise für Energieleistungen stabilisiert, bringt keine Effekte für eine Reduzierung des Ressourcenverbrauchs in der Zukunft. Nachhaltig wären stattdessen Förderungen von Investitionsmaßnahmen im Bereich regenerativer Energieerzeugung“, so Dürigen abschließend.